

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häufig ist der Standort des Bagagetrains soweit zurück, dass für denselben, sofern er überhaupt der Sorge des Bataillons untersteht, mit einem Fuhrwerk aus dem Lande (Requisition) direkt gefasst werden kann, od. aber, er ist in höherem Verbands vereinigt, in welchem Falle vom Bataillon nicht mehr für ihn zu fassen ist. Die 2 Fassungstiere für den Bagagetrain dürften daher meistens dahinfallen. Uebrigens erreicht der Bestand eines Bataillons selten den Sollbestand, indem im Kriege Abgänge bald grosse Lücken schaffen. Es darf demnach damit gerechnet werden, dass der Normalbestand des Fassungstrains für den Nachschub des Tagesbedarfes genügt.

Man hat bereits angefangen, auf den Fassungsplätzen einheitsweise zu fassen, nicht mehr bataillonsweise. Dementsprechend sind auch die Gutscheine auf dem Fassungssplatz einheitsweise abzugeben und zwar für jede Warengruppe getrennt. Im Gebirgsbataillon geht nun die Detaillierung der Fassung noch etwas weiter, indem statt 5 Festungseinheiten (Stab und 4 Komp.) deren 6—7 gemäss vorstehender Aufstellung gebildet werden, d.h. anstatt einer Fassungseinheit für den Bat.-Stab deren 2—3, nämlich:

Stab - Front,

Stab - Fassungstrain,

event. Stab - Bagagetrain.

Wenn so gefasst werden will, so müssten auch die Gutscheine entsprechend getrennt ausgestellt werden und auch die Bestellungen jeweilen in gleicher Weise erfolgen. Es kann aber auch für den Stab gesamthaft gefasst und die Verteilung auf Stab-Front, Fassungstrain und Bagagetrain (allenfalls) bei einem Marschhalte vorgenommen werden. Es ist dies eine Sache der Abmachung mit der Verpflegungsgruppe, welche den betreffenden Fassungssplatz bedient. —

Auf jedenfall hat eine in dieser Art organisierte Fassung den Vorteil, dass schon hinten ab Fassungssplatz die Ladungen so zusammengestellt sind, dass die Fassungstiere einer Gruppe zu jeder Zeit die Fassungskolonnen ohne weitere Umstände verlassen und sich zu ihrer Verpflegungsgruppe resp. Einheit begeben können. Der sogen. Bat.-Verteilungssplatz wird dadurch illusorisch, d.h. er wird immer noch zum täglichen Treffpunkt der Fouriere mit dem Qm., wo die administrativen Geschäfte, Rapporte usw. stattfinden können. Das zeitraubende und oft auffällige Umladen unmittelbar hinter der Front aber wird gänzlich verschwinden.

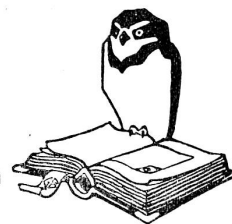
Das einheitsweise Fassen hat sich im W. K. der 6. Division 1929 gut bewährt. Die Fassungen dauerten nicht länger, als beim bataillonsweisen Fassen. Selbst wenn dies der Fall wäre, so müsste das geduldet werden. Es ist besser bei der Fassung hinten mehr Zeit zu versäumen, als dann später vorn auf dem sogen. Bataillonsverteilungssplatz, wo es sich doch darum handelt, so rasch als möglich zur Truppe zu kommen. Die Truppenfassungskolonnen stehen ohnehin den ganzen Tag müssig herum, da kommt es nicht drauf an, dass sie etwas länger auf dem Fassungssplatz verweilen.

Dass zu einer wohlorganisierten Fassung auch ein straffer administrativer Betrieb gehört, versteht sich wohl von selber. Der Fassungssfourier muss alle Tage rechtzeitig die Gutscheine für die bevorstehende und die Bestellungen für die nächste Fassung erhalten. Gestützt auf diese Gutscheine kann er die Fassungskolonnen organisieren. Er übergibt sodann vor Beginn der Fassung die Gutscheine, nach Verpflegungsgruppen bzw. Einheiten getrennt, einem Begleiter der betreffenden Fassungstiergruppe und instruiert ihn über sein Verhalten auf dem Fassungssplatz. Er ist der Sache am besten gedient, wenn immer die gleichen Leute zum Fassen gehen, damit sie bei diesem Geschäft eine gewisse Routine erhalten. Das trägt viel zu einer glatten Abwicklung der Fassung bei. Das sicher funktionierende Fassungsgeschäft ist ein Haupterfordernis für einen geordneten Verpflegungsdienst im Truppenkörper. Ich habe deshalb dieses Kapitel einlässlich behandelt in der Auffassung, dass hier gemäss gemachten Beobachtungen noch vieles besser gemacht werden muss. Ein altes Uebel, ich komme bei jeder Gelegenheit wieder darauf zurück, ist das Auftreten der Quartiermeister und Fouriere auf den Fassungssplätzen. Es muss hier unbedingt besser werden. Soldatisches Wesen und Disziplin müssen für die Funktionäre des Verpflegungsdienstes zur Ehrensache werden. Nur so wird es möglich sein, unsern Stand zu heben und ihm die gebührende Achtung zu verschaffen. Dann aber muss nun einmal strikte verlangt werden, dass nur dasjenige Personal auf den Fassungssplatz kommt, welches dort beschäftigt ist. Beim Infanterie-Bataillon ist es der Fourier des Bat.-Stabes. Die übrigen Fouriere, wie auch der Bat.-Qm., sollen vom Fassungssplatze wegbleiben, sie stehen dort nur herum und wirken deshalb störend.

Fortsetzung folgt.

DRUCKARBEITEN

Kommerzielle Drucksachen für Handel, Gewerbe, Industrie und für Vereine - Formulare und Tabellen für Behörden und Verbände in zweckentsprechender Ausführung - Qualitätsarbeit und prompte Lieferungen



**BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
GEBR. MOOS, HÖNGG-ZÜRICH**

SONNEGGSTRASSE 36
TELEPH.: HOTT. 96.57